



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2018/266-E04								
Erstellt durch: Amt 50 - Sozialamt		Status: öffentlich								
Aktion "Integration in Herzogenrath" hier: Rückblick auf das Integrationsfest 2019										
Beratungsfolge:		TOP:								
Datum	Gremium	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Einst.</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.							
12.12.2019	Integrationsrat									

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Am 15.09.2019 fand das Integrationsfest 2019 mit der Verleihung der Integrationspreise auf der Burg in Herzogenrath statt.

Durch die Stadt Herzogenrath wurde ein umfangreiches und professionelles Unterhaltungsprogramm erstellt, das guten Zuspruch und Resonanz erlebte.

Der Pressebericht ist als Anlage beigefügt.

Für das Integrationsfest 2019 entstanden Kosten in Höhe von insgesamt 6.174,61 Euro. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Trophäen	339,63 Euro
Geldpreise	400,00 Euro
Broschüren	274,06 Euro
Teilbetrag Poster	449,00 Euro
Bilderrahmen	109,79 Euro
Premium Banner	99,63 Euro
Trommelgruppe	200,00 Euro
Verpflegung Tanzgruppen	87,00 Euro
Deutsch Vitnamesische Freunde	300,00 Euro
Musikschule Hückelhoven	500,00 Euro
Blumenschmuck	440,00 Euro
Kinderkulturkarawane	2.242,00 Euro
Unterbringung Rolduc	733,50 Euro

Gesamt	6.174,61 Euro

Die Kosten wurden aus den zur Verfügung stehenden und angesparten Integrationsratsmitteln bestritten.

 Auf Burg Rode

Stadt Herzogenrath verleiht den Integrationspreis

17. SEPTEMBER 2019 UM 17:08 UHR | Lesedauer: Eine Minute



Integrationsfest der Stadt Herzogenrath auf Burg Rode; Integrationspreis an Anne Fink (3.v.l.) und an die Frauengruppe „Neuland, Neustart - Frauen finden ihren Platz“ (4.v.l. sowie 2., 3. und 4. v.r.) verliehen. Foto: dag/Dagmar Meyer-Roeger

HERZOGENRATH. Im Blickpunkt des Integrationsfest auf Burg Rode stand die Verleihung des städtischen Integrationspreises für Einzelpersonen und Gruppen, die sich um die Integration von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen verdient gemacht haben.

Es war bereits die fünfte Preisverleihung der Roda-Stadt. Der Preis in der Kategorie Einzelpersonen ging an Anne Fink, die sich seit mehr als 30 Jahren durch ihr zivilgesellschaftliches Engagement auszeichnet und deren vorrangig kommunalpolitische Themen den gesamten sozialen Bereich umfassten.

Den Gruppenpreis erhielt die Frauengruppe „Neuland, Neustart - Frauen finden ihren Platz“, die sich 2016 mit der Zielsetzung gründete, die Integration von Frauen mit Fluchthintergrund spürbar zu verbessern.

Friedliches Zusammenleben

Überreicht wurden die Auszeichnungen von Bürgermeister Christoph von den Driesch gemeinsam mit Integrationsratsvorsitzenden Fehmi Tarasi. Die beiden Herren bedanken jedoch sich nicht nur bei den Geehrten, sondern bei allen, die sich dafür einsetzen, dass die Stadt ein Ort für friedliches und gemeinschaftliches Zusammenleben für Einheimische und Menschen mit ausländischen Wurzeln wird und bleibt. Denn Integration könne nur gelingen, wenn die Gesellschaft sich beteilige, hieß es.

Tanz und Geschicklichkeit

Eingebunden war die Preisverleihung in ein buntes Programm, das mit Tanz und Musik das multikulturelle Publikum unterhielt. Mit vietnamesischen Tänzen erfreute der Deutsch-Vietnamesische Freundeskreis. Koreanische Tanz- und Trommelkunst zeigte die Gruppe „Kotatku“ und afrikanisches Unterhaltungsflair verbreitete die Sosolya Undugu Dance Acaademy, um nur einige Programmpunkte zu nennen. Außerdem lockten ein Geschicklichkeitsparcours und Kinderschminken.

Dass die Besucher das Fest gestärkt genießen konnten, dafür sorgten Speisen und Getränke aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

(dag)